

MZ Dessau-Roßlau  
22.04.2013

# Dankeschön an Wegbegleiter

## „Showtime“-Chefin Gabriele Janke ist seit 30 Jahren ehrenamtliche Trainerin.

VON SYLKE KAUFFHOLD

DESSAU/MZ - Auch wenn kein Geburtstag und auch keine silberne Hochzeit gefeiert wurde, so war es doch wie eine Familienfeier am Samstagabend im ehemaligen Klubhaus der Gärungschemie.

Gabriele Janke, Chefin der Revuetanzgruppe Showtime, die in diesen Räumen ihr Domizil hat, hatte Freunde und Wegbegleiter eingeladen, um ein für sie besonderes Ereignis zu feiern: Seit nunmehr 30 Jahren ist sie nämlich als ehrenamtliche Tanztrainerin aktiv. „Das ist ein Jubiläum, das gefeiert werden muss, finde ich“, erzählt sie am Rande des gemütlichen Beisammenseins. „Und es ist für mich eine willkommener Anlass, mich einmal bei all jenen zu bedanken, die mir seit Jahren unterstützend zur Seite stehen.“

Anfangen hat alles 1982, und zwar mit einem „Plausch über den Gartenzaun“. Eine Nachbarin hatte

sie gefragt, ob sie nicht Lust hätte an der damaligen Oberschule IX eine Arbeitsgemeinschaft Tanzen zu leiten. Gabi Janke hatte Lust.

Auch ihre nächste Station als Übungsleiterin war eine Hilfeleistung ihrerseits. Die Mutti eines ihrer Tanzkinder aus der AG fragte, ob die Kinder nicht auch bei Veranstaltungen des Karnevalklubs Nordstern tanzen könnten. Natürlich konnten sie. Und wie es so ist, kaum hatte Gabi Janke dies zugesichert, meldete auch das Männerballett des Klubs Trainingsbedarf an und schon bald kümmerte sich Janke um mehr als 70 Tänzerinnen und Tänzer des Vereins. „Das war eine schöne Zeit“, blickt sie zurück. „Leider war nach der Wende von einem Tag auf den anderen Schluss, da er finanzielle Probleme hatte“. Nicht nur für Gabi Janke war das eine große Enttäuschung.

Doch sie blieb nicht lange ohne Tanzkinder. Der Mitteldeutsche Carnevalclub suchte eine Leiterin



Gabi Janke (2.v.li) im Kreis einiger Weggefährten.

FOTO: RUTKE

für die Jugendgruppe. Und so wurde der MCC bis 1995 die nächste Station Jankes.

Nach so vielen Jahren in bestehenden Gruppen wollte Gabi Janke etwas eigenes machen. Und so startete sie am 1. April 1995 mit drei Kindern das Projekt „Showtime“ im Haus Kreuzer. Der Zulauf war groß und schon bald platzte der Kreuzer aus allen Nähten. Ein eigenes Objekt musste her. Und dies wurde im alten Klubhaus „Karl

Marx“ gefunden. 2001 war Einzug, im gleichen Jahr wurde der Verein Showtime gegründet. Der verzeichnet heute 111 Mitglieder mit Tänzerinnen von 4 Jahren bis ins Seniorenalter. „Von solch einer Entwicklung habe ich nicht zu träumen gewagt“, blickt Gabi Janke zurück. „So, wie ich auch nie gedacht hätte, dass es mal 30 Jahre Tanztraineritätigkeit werden. Inzwischen ist dieses Lebensinhalt geworden.“ Und auch der der Familie.